

Strecke AG 585 *Fürberg - Eiken - Kaisten (- Laufenburg)*
Linienführung 1 *Erzweg*
Abschnitt 3 *Eiken - Kaisten*
Landeskarte *1069*

GELÄNDE *Aufnahme 24. Juni 1994 / rb*

Bis zu Punkt 311 entspricht der heutige Strassenverlauf nur noch teilweise der Linienführung nach MICHAELIS. Unter der heutigen Sisslebrücke sind beidseits noch die grossblockigen Sandsteinfundamente der Wuhrlibusbrücke von 1851 zu erkennen. Richtung Osten ist das 4m breite, geteerte Strässchen als Hangweg mit teilweise bestockten Böschungen ausgeprägt. Am Fuss der Chinzhalden sind zwischen den Punkten 321 und 320 vereinzelte Reste eines Vorgängerweges erhalten. Es handelt sich um kurze (20-30m), unbenutzte und nur sehr schwach erkennbare Abschnitte. Das westlichste Teilstück ist zudem teilweise verschüttet. Nach dem heute freigelegten Eisenrösten, ist die ursprüngliche Linienführung nicht mehr sichtbar. Sie tritt erst wieder vor Punkt 320 und südlich des Bollhofes in Form von zwei 3m breiten, modern geschotterten Wegstücken in Erscheinung.

In der Verzweigung mit dem zum Bollhof führenden Strässchen steht ein Steinkreuz aus dem 20. Jahrhundert mit bronzenem Kreuzifix. Über den Kaistenbach führt eine gemauerte Steinbogenbrücke mit 4m Bogenspannweite. Darüber liegt eine ältere Betonbrücke. Sie trägt die beiden Jahreszahlen 1875 und 1935. Möglicherweise handelt es sich bei der erstgenannten um das Baujahr der Steinbogenbrücke. Deren ursprüngliche Breite ist heute nicht mehr festzustellen. Die heutige Brücke ist 5,5 m breit.

— Ende des Beschriebs —